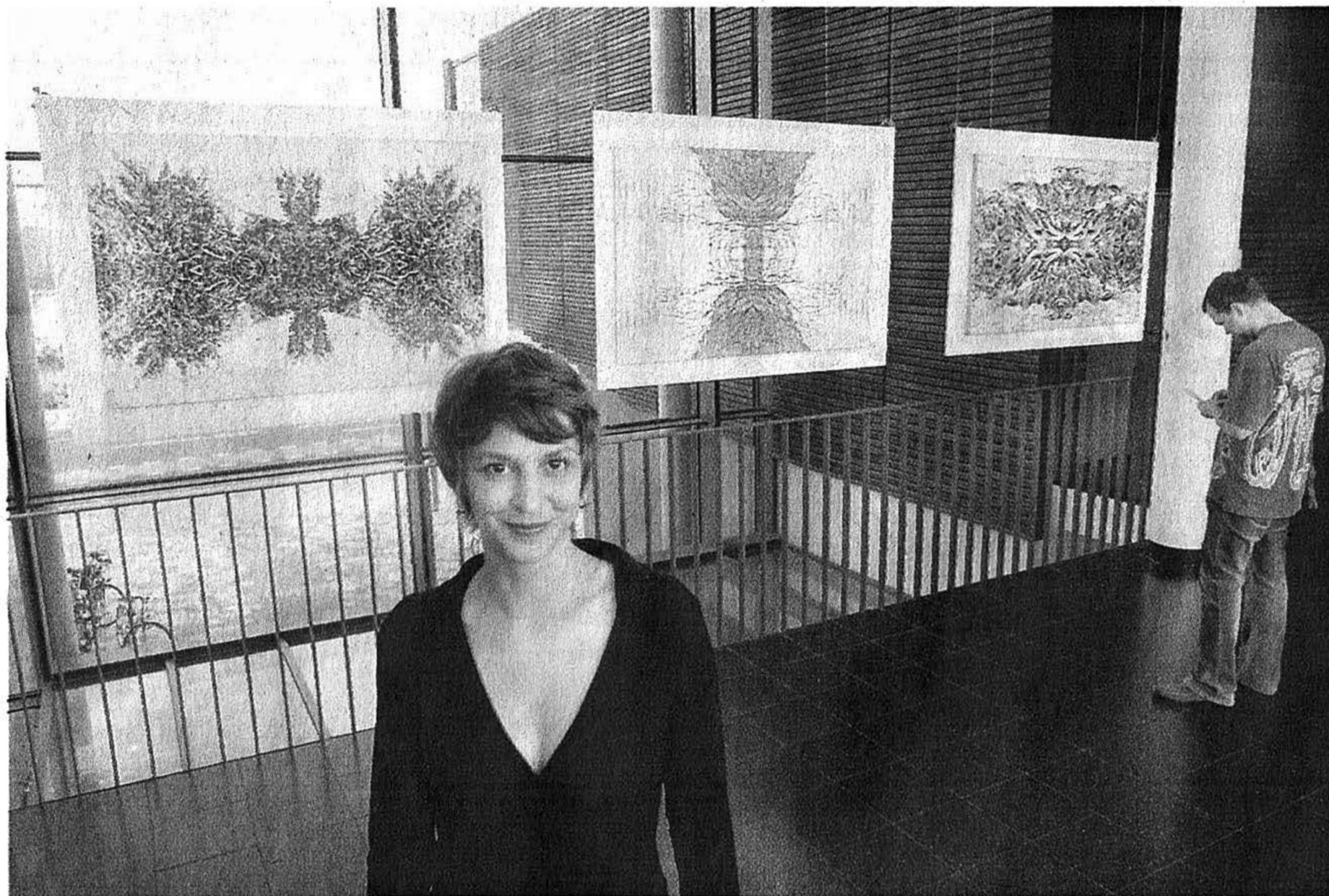


Zwischen Ästhetik und Technik-Lust

Die sehenswerte Ausstellung „7 Jahre — 7 Themen“ von Gabriella Héjja im ‚Treppenhaus‘



Gabriella Héjja vor ihrem „Mandala-Projekt“ in der „Galerie Treppenhaus“. F.: Harald Hofmann

Eine Galeristin präsentiert ihre Werke: Bis 4. September sind in der „Galerie Treppenhaus“ im IZMP die Fotografien von Gabriella Héjja zu sehen.

Man sollte sich vom ersten Eindruck dieser Ausstellung nicht täuschen lassen. Denn wer sich in der „Galerie Treppenhaus“ – wie normal üblich – von unten nach oben vortastet, wird bei „7 Jahre – 7 Themen“ erst einmal mit den uninteressantesten Arbeiten der aus Ungarn stammenden Fotografin Gabriella Héjja, die diese Galerie leitet und hier seit drei Jahren vor allem die Fotokunst der

Region mit viel Engagement und Kompetenz fördert, konfrontiert. Gerade beim „Mandala-Projekt“ oder bei „Portraits meiner Blumen“ steht vor allem die Lust an der technischen Umsetzung im Mittelpunkt. Perfektion, die leider dazu führt, dass sich hier eher dekorative Wirkung entfalten kann. Auch bei „Auf den zweiten Blick“ wird weniger der Wirkung des Motivs vertraut, sondern vor allem die fotografische Technik (Doppelbelichtung etc.) ausgetestet.

Genug gemäkelt: Die mit hohem Aufwand umgesetzte Ausstellung wartet ansonsten mit jeder Menge hervor-

ragender Qualität auf. Zwar bedient sich Héjja für ihre Serie „Silentium“ auch wieder ungewöhnlicher Techniken, doch transportieren die Aufnahmen, die auf Friedhöfen in Budapest und München entstanden sind, eindrucksvoll die Melancholie und die Geheimnisse der Orte.

Ein ästhetisches Highlight ist die Serie „Zeitzeugen“. Mit offenen Augen wanderte Héjja – die 1975 in Ungarn geboren wurde und u.a. im Bereich Innenarchitektur und Modedesign arbeitete, ehe sie als Autodidaktin ins Fotofach wechselte – durch ihre neue fränkische Heimat. Immer wieder entdeckte sie Details an Häusern, die kleine Geschichten über das Leben und Vergehen auf dem Lande erzählen. Die mit einer kleinen Digital-

Kamera eingefangenen Momentaufnahmen wurden danach im Kleinformat auf Aquarell- und Büttenpapier gedruckt. Dabei sind herrliche kleine Hommagen an Franken entstanden, in denen die Balance zwischen „fotografischem Blick“ und technischer Umsetzung ideal austariert ist. Sehr sehenswert! smö

❶ Gabriella Héjja: „7 Jahre — 7 Themen“, Galerie Treppenhaus im IZMP, Henkestr. 91, geöffnet Mo. bis Do. 9 bis 20 Uhr, Fr. bis 19 Uhr. Die Galeristin ist mittwochs von 16 bis 19 Uhr anwesend.